

Schloss Plüschow wurde im Jahre 1763 von dem Hamburger Kaufmann Phillip Heinrich von Stenglin als Sommersitz erbaut. 1802 wurde der ausgedehnte Besitz an den mecklenburgischen Erbprinzen Friedrich Ludwig veräußert und blieb bis 1945 im Besitz der großherzoglichen Familie. Von der einst reichen Ausstattung zeugen noch heute die feinsinnigen Rokoko-Stuckdecken. Aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts stammen auch die herrlichen klassizistischen Öfen, von denen noch drei erhalten sind. Nach 1945 wurde das Gebäude zunächst als Zufluchtsstätte für Kriegsflüchtlinge, dann im Laufe der Zeit für vielfältige kommunale Zwecke genutzt. Das unter Denkmalschutz stehende barocke Schloss hat in diesen Jahren, wie zahlreiche andere mecklenburgische Landschlösser baulich starken Schaden genommen. In den Jahren 1991 bis 2002 wurde es vollständig saniert.

*Schloss Plüschow was built as a summer residence in 1763 by Phillip Heinrich von Stenglin, a businessman from Hamburg. In 1802, the expansive estate was sold to Prince Friedrich Ludwig of Mecklenburg and remained in the property of the ducal family until 1945. Today, the fine Rococo stucco ceilings bear witness to the palace's once lavish furnishings. The magnificent classical ovens, of which three remain, date back to the early 19th century. After 1945, the building was initially used as a shelter for war refugees, then later as a municipal building for various purposes. During those years, this baroque palace, like many other manors in Mecklenburg, suffered severe structural damage. The palace is now classified as a monument and under a preservation order. From 1991 to 2002, it underwent complete renovation.*



Mecklenburgisches Künstlerhaus  
Schloss Plüschow  
D-23936 Plüschow, Am Park 6  
Tel. +49(0)3841-61740  
Fax +49(0)3841-617417  
www.plueschow.de  
mail@plueschow.de

# SCHLOSS PLÜSCHOW

## MECKLENBURGISCHES KÜNSTLERHAUS

Historische Bildtapete (um 1802), Ausstellungsraum zur Geschichte



Hyeon-Kyeong You (Seoul/Südkorea), 2011





Konzert mit der Gruppe „Lax“, 2007

Mit seinen großzügigen Räumen, der verkehrsgünstigen und ruhigen Lage bietet Schloss Plüschow ideale Bedingungen für die Nutzung als Künstlerhaus. Träger ist der 1990 gegründete Förderkreis Schloss Plüschow e.V., der sich zur Aufgabe stellte, inmitten der historischen Architektur moderner Kunst einen Lebensraum zu bieten. Das innovative künstlerische Programm und die Bemühungen, eine Institution für moderne weltoffene Künstlerförderung in Mecklenburg-Vorpommern zu schaffen, sind die Grundanliegen des Mecklenburgischen Künstlerhauses. Vom Frühjahr bis zum Herbst werden in wechselnden Ausstellungen und Kunstprojekten aktuelle Kunsttendenzen präsentiert. Vertreten sind dabei Künstler aus Deutschland im Kontext mit Künstlern aus der ganzen Welt. Jährlich werden mehrere Arbeitsstipendien für bildende Künstler ausgeschrieben, um die sich deutsche und internationale Künstler bewerben können. Darüber hinaus haben Künstler aller Sparten die Möglichkeit die Ateliers zu günstigen Preisen für Arbeitsaufenthalte zu mieten.



Onishi Yasuaki, Distance to forest, Installation, 2011

With its spacious rooms and its convenient and peaceful location, the palace is ideal for use as an artists' house. The legally responsible body is the association Förderkreis Schloss Plüschow e.V., which was founded in 1990 with the aim of offering space for modern art within the palace's historical architecture. The Künstlerhaus seeks to provide an innovative artistic programme and establish a modern, globally oriented institution in the state of Mecklenburg-West Pomerania for the support and promotion of artists. From spring to fall, the centre presents current art trends through a series of exhibitions and art projects. These presentations involve German artists in cooperation with artists from around the world. Every year, several fellowships are offered. Both German and international artists can apply. These artists of all genres have the option to rent a low-cost studio space in the palace for the duration of their stay.



Julia Staszak/Edward Weldon, „Treue Seele“, Installation, 2010

# SCHLOSS PLÜSCHOW MECKLENBURGISCHES KÜNSTLERHAUS

Gavin Tramlett, in der Ausstellung MALKUNST 2, 2007



Jörg Schlinke, HIER, Beton, 2005/2009



SCHAUMSESSION #101030 - Lesung und Talkshow, Plüschow Lounge „Schaum“, 2010

